

Randbauer

Die Zeitung der LEM 2017

Nr. 2 – Sonntag, 05. Februar 2017

Die Stadtpräsidentin führt den ersten Zug aus!



Inhalt

Bericht des Tages vom Beauftragten für Leistungsschach

Bericht des Tages
S. 2

Interview mit
Christian Lüth
S. 3

Terminplan
S. 4

Jörgs
Schachecke
S. 5

Bericht über das
Mau-Nau-Turnier
S. 5

Nachrichten des
Tages
S. 6

Rätselecke
S. 7

Impressionen des
Tages
S. 8



Am gestrigen Samstag wurde mit einem symbolischen Eröffnungszug am 1. Brett in der u10 durch die Vorsitzende des Stadtrates die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Jugend eröffnet. Bis Mittwoch werden in insgesamt sieben Runden die Landeseinzelmeister und Landeseinzelmeisterinnen in sechs

Altersklassen ermittelt, welche als Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften gilt.

Schon in der 1. Runde wurden die Titelfavoriten stark unter Druck gesetzt. So trennte sich in der u12 Piet Großmann an Brett 2 mit einem Remis von seinem Gegner.

In der u14 erwischte es Charlotte Eulitz noch schlimmer, sie verlor ihre Auftaktpartie, ebenso wie Johannes Fromm in der u18.

Heute steht die erste von zwei Doppelrunden an und teilweise treten schon Mitkonkurrenten gegeneinander an. So spielt in der u18

Rabea Schumann vom SSC Rostock gegen Daniela Eggert aus Jasmund.



Interview mit dem neuen Präsidenten des LSV M-V



Christian Lüth, Rostock

Was hat dich motiviert, im Sommer des letzten Jahres die Nachfolge von Niklas Rickmann anzutreten und Präsident unseres Landeschachverbandes zu werden?

Es ist weniger ein was, als vielmehr ein wer. Als das alte Präsidium von Niklas darüber informiert wurde, dass ein neuer Präsident gefunden werden muss, hat unser Schatzmeister mich vorgeschlagen. Danach haben er und ein paar andere mich dann davon überzeugt.

Wo siehst du die Stärken und Schwächen unseres Landeschachverbandes?

Der LSV ist ein sehr kleiner Verband. Daraus resultiert, dass wir in der Öffentlichkeit nicht so leicht wahrgenommen werden, wie größere Verbände. Diese Größe ist jedoch auch eine gewisse Form von Stärke, da viele sich untereinander kennen und die Kommunikation so erleichtert wird. Hinzu kommt, dass wir trotz der extrem guten Arbeit, die die Schachjugend leistet, noch immer zu wenig Kinder und Jugendliche für Schach gewinnen können, was zu einem großen Teil in der Vernachlässigung des Themas durch etliche Vereine begründet liegt.

Wie schätzt du das Verhältnis des LSV M-V zur Schachjugend ein?

Ich verstehe die Intention der Frage, finde aber, dass sie etwas ungünstig klingt. Die Schachjugend ist ein Teil des LSV, genauso wie die Senioren und alle in den Altersbereichen dazwischen. Man könnte das Verhältnis zwischen denen, die nicht im Jugendbereich tätig sind und jenen, die es sind, betrachten. Dort würde ich das Verhältnis als grundsätzlich gut, aber ausbaufähig einstufen. Die Schachjugend hat durchaus gute Ideen und Ansätze, aber nicht alle im LSV möchten das so sehen.

Hast du selber schon mal an einer LJEM teilgenommen, vielleicht sogar in Malchow?

Leider nicht.

Wie bewertest du Malchow als Standort für die Ausrichtung der LJEM?

Die Ausschnitte der letzten beiden LJEMs, die ich gesehen habe, haben einen durchweg positiven Eindruck hinterlassen. Von daher halte ich den Standort für gut.

Hast du bei der LJEM einen Favoriten oder drückst du einigen Spielern ganz besonders die Daumen?

Ich wünsche allen Spielern die bestmöglichen Ergebnisse und Spaß bei der LJEM.

Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

Sonntag, 05.02.2017 – 2. und 3. Runde (8:30 Uhr und 14:30 Uhr)

- ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 08:50 Uhr 1. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- 14:50 Uhr 2. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- 19:00 Uhr Werwolf (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)

Montag, 06.02.2017 – 4. Runde und freier Nachmittag (8:30 Uhr)

- 08:50 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 14:00 Uhr Mannschafts-Blitzturnier u14 für 2er-Teams (Spielsaal)
- 14:30 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)
- 14:15 Uhr Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)
- 16:15 Uhr Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)
- 19:15 Uhr Großes Mannschafts-Blitzturnier für 3er-Teams (Spielsaal)

Dienstag, 07.02.2017 – 5. und 6. Runde (8:30 Uhr und 14:30 Uhr)

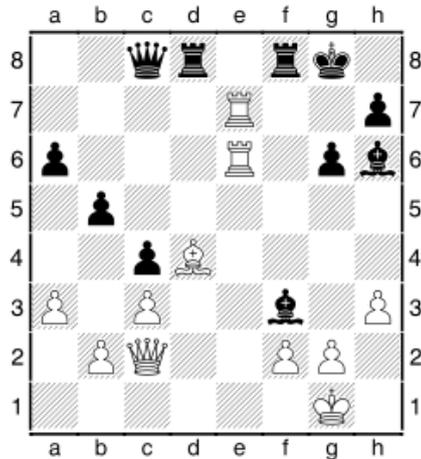
- 08:50 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 14:50 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
- 19:00 Uhr Werwolf (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)
- 19:45 Uhr Skatturnier (ab u16) (Speisesaal in der JH)

Mittwoch, 08.02.2015 – 7. Runde (8:30 Uhr)

- ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
- 09:00 Uhr Trainer- und Funktionärsversammlung (in Raum 104):
Beratung zur Änderung der TO unter der Leitung von Ralf Kriese
- 10:00 Uhr Informationsveranstaltung für DEM-Teilnehmer (in Raum 104)
- ca. 13:30 Uhr Siegerehrung im Spielsaal

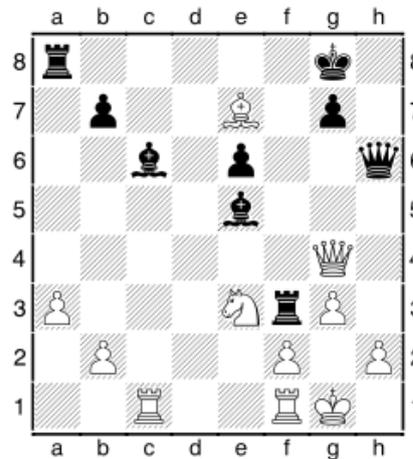
Jörgs Schachcke

Aufgabe 2



Matt in drei Zügen

Lösung Aufgabe 1



1. **Txg3+ !!** 2. **fxg3**
(2.hxg3 Dh1 matt)
2. **Dxe3+ 3. Tf2 Dxc1 4. Tf1 De3+**
5. **Tf2 Ld4 6. Dxd4 Dxd4** und Schwarz hat entscheidend Material gewonnen.

Bericht über Mau-Mau-Turnier



Hochmotiviert und mit der gewohnt intensiven Geräuschkulisse spielten die Jüngsten der LEM gestern das Mau-Mau-Turnier, an dem 16 Kinder und Jugendliche teilnahmen. An vier Vierertischen wurde in diesem Jahr nach knallharten Profiregeln gespielt: Bube auf Bube und auch As auf As waren erlaubt, zudem wurden zwei Runden mit je fünf Spielen absolviert.

In der zweiten Runde wurden die besten vier Spieler der ersten Runde an einem Spitzentisch zusammengesetzt, um den Sieger auszukämpfen.

Mit 35 Punkten, einem der höchsten Werte der letzten Jahre, konnte Jan Sonntag vom Spitzentisch den Sieg davontragen. Die Silbermedaille sicherte sich Lorenz Johlke, der ebenfalls am Spitzentisch saß, mit 32 Punkten. Platz drei ging an Johann Asmussen, der sich mit einer starken zweiten Runde noch nach vorn geschoben hat. Den vierten Rang teilen sich gleich vier Spieler mit je 27 Punkten: Mit Gerda Jens eine der jüngsten Teilnehmer, zudem noch Joshua Krohn, Keoki Wellßow und Dani.





Sport: Spitzensportler sind Vorbilder für 85 Prozent der Deutschen

Der Leistungswille (82,9%), das Gemeinschaftsgefühl (82,9%), die Wertschätzung (81,3%), die Leistungsfähigkeit (80,7%), die Fairness (79,1%) und die Faszination (60,1%) sind für uns Deutsche die wichtigsten Vorbildfunktionen unserer Spitzensportler.

Freizeit: Die Ostsee lockt Touristen mit dem Warnemünder Wintervergnügen an

Pferderennen, Schatztauchen und Baden

Einiges geboten wurde am Wochenende wieder den Besuchern des Warnemünder Wintervergnügens. Bis zum Samstagmittag kamen einige Hunderte Besucher zum traditionellen Höhepunkt des viertägigen Festes, um den Reiz der Ostsee bei Kälte zu erleben.



Politik: Trump-Politik kann deutsche Arbeitsplätze kosten

Die Ideen von Trump werden, wenn sie umgesetzt werden, auch Arbeitsplätze in den USA kosten, ist sich der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) sicher. Trumps Erwartung, durch Abschottung der US-Märkte in anderen Ländern Arbeitsplätze abzubauen, die dann in gleicher Zahl in den USA wieder geschaffen würden, funktioniert in der Welt des 21. Jahrhunderts nicht mehr.

Reise: Bei Aldi, Lidl & Co. lässt sich Schnäppchen-Urlaub buchen. Aber man muss auf den Buchungszeitraum achten.

Ferien vom Supermarkt, bei dem man sonst günstig Milch oder Biomöhren kauft, sind heute nichts Ungewöhnliches mehr. Die Angebote werden im Fernsehen, im Internet und auf Flyern in den Läden intensiv beworben und klingen verlockend: Sieben Nächte All-inklusive-Urlaub im bayerischen Chiemgau kosten bei Kaufland ab 299 Euro, eine 15-tägige Indien-Reise inklusive Flug, Hotels mit Halbpension ist bei Lidl ab 799 Euro zu haben, und für den "Traumurlaub zum Jubiläum", neun Tage auf Mauritius mit Charterflug, Übernachtungen mit Halbpension, muss man bei Aldi ab 999 Euro zahlen.



Rätselecke



Und zum Knobeln haben wir zwei neue Sudoku für euch herausgesucht.

Schwierigkeit: einfach

2						8	7	
	9		7		4		6	
3			9	8	5	2	1	
				1	8			7
	6	8						
	4					6		2
			3	7		9		
9	1			5				8
				9		3		6

Schwierigkeit: normal

			8	9	3	4	2	
8	7			5		9		
9			1		4	8	5	
4			5				6	3
	3	6	7					
1	5		2					4
				6		5	1	9
				2		6	4	
	8	9						

Lösung des Märchenrätsels: 1. Rapunzel; 2. Aschenputtel; 3. Die Bremer Stadtmusikanten; 4. Frau Holle; 5. Max und Moritz; 6. Froschkönig; 7. Dornröschen; 8. Der Wolf und die 7 Geißlein; 9. Rumpelstilzchen; 10. Rotkäppchen

Impressionen des ersten Tages

